



Medienmitteilung, 20. September 2022

Check your Salary: Eine neue Online-Plattform hilft Unternehmen, die Lohnungleichheit an die grosse Glocke zu hängen

Lohnungleichheit ist auch heute noch keine Selbstverständlichkeit. Mit dem Projekt Check your Salary gibt alliance F dem Grundsatz «gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit» neuen Schwung. Die heute lancierte Online-Plattform informiert einfach und niederschwellig rund um das Thema Lohn- und Chancengleichheit. Gleichzeitig startet eine Bewegung von zukunftsorientierten Unternehmen, die sich für faire Saläre einsetzen. Bereits vor dem Start haben sich neun Unternehmen angeschlossen. Das Ziel: Gemeinsam die Lohnlücken schliessen, und das lieber heute als morgen.

Lohnunterschiede geschehen in der Regel nicht mit Absicht. Trotzdem verdienen Frauen für gleichwertige Arbeit weniger als Männer. Seit 2020 sind Unternehmen ab 100 Mitarbeitenden verpflichtet, eine Lohnanalyse durchzuführen. Für kleine und mittlere Unternehmen mit weniger Angestellten ist der Lohncheck nicht obligatorisch. Doch auch sie tun gut daran, ihre Saläre freiwillig zu prüfen und sich als moderne und zukunftsorientierte Arbeitgeber zu positionieren. Mit Check your Salary sollen vor allem auch kleinere Unternehmen zur Lohnanalyse mobilisiert werden. «Unternehmen auf der Höhe der Zeit zahlen nach Leistung. Gleiche Löhne sind Voraussetzung für Leistungsbereitschaft, Innovation und langfristiges Commitment», sagt Maya Graf, Co-Präsidentin von alliance F.

Lohnungleichheit als Trumpf in der Suche nach Fachkräften

Check your Salary will dazu beitragen, dass Lohnungleichheit rascher und in mehr Unternehmen zur Realität wird. Die Online-Plattform bündelt Informationen rund um die Lohn- und Chancengleichheit und zeigt Firmen auf, wie diese in ihrer Unternehmenskultur verankert werden kann. Das zahlt sich aus. Mit fairen Löhnen sichern sich Unternehmen Wettbewerbsvorteile, ziehen die besten Talente an und rüsten sich für den Arbeitsmarkt der Zukunft – der aufgrund des Fachkräftemangels noch stärker auf die Arbeitsleistung von Frauen angewiesen sein wird. Ein für Arbeitnehmerinnen konzipierter Bereich gibt Tipps und Tricks auf den Weg, damit Gleichstellung am Arbeitsplatz nicht nur den Unternehmen und der Politik überlassen werden muss.

Jetzt sind KMUs gefragt

Ein Positiv-Wettbewerb spornt Firmen an, ihre Saläre zu prüfen. Der neuen Bewegung haben sich bereits vor Lancierung neun Unternehmen angeschlossen: Der Verkehrs-Club der Schweiz, rubmedia, Unic, ten23 health, die Luzerner Kantonalbank, die Hypothekarbank Lenzburg, die Berner Kantonalbank, der WWF und die BKW. Weitere folgen laufend. Die Check your Salary Bewegung soll in Zukunft insbesondere KMUs mit weniger als 100 Angestellten mitreissen, Lohnungleichheit an die grosse Glocke zu hängen. Voraussetzung ist ein Lohncheck mit Logib oder einem anderen Lohnanalysetool. Mit fünf verschiedenen Auszeichnungen werden Firmen angeregt, weitere Massnahmen zu ergreifen und die Gleichstellung am Arbeitsplatz langfristig zu sichern.

Mehr Informationen sind auf der Plattform www.checkyoursalary.ch zu finden.



Das Projekt Check your Salary wird durch das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann EBG finanziell unterstützt.

Kontakt für Medienanfragen:

Ständerätin Maya Graf
Co-Präsidentin alliance F
maya.graf@parl.ch
079 778 85 71

Miriam Steffen
Projektleiterin Check your Salary
miriam.steffen@alliancef.ch
079 374 74 38